

Bürgermeister der Bingestadt wird in Seefeld zu gefragtem Interviewpartner



Ein unwiderstehlicher Eric Frenzel hat seine Heimatstadt in weiter Ferne ins Rampenlicht gezogen. Denn beim Weltcup im österreichischen Seefeld waren die Fans aus Geyer nicht nur permanent im Fernsehen zu sehen, sondern auch gefragte Gäste im Skistadion. „Am letzten Tag hat der Wettkampfsprecher sogar unseren Bürgermeister ausgerufen und ihn

vor all den Zuschauern aus vielen Ländern interviewt. Da ist der Harald Wendler schon etwas nervös geworden“, berichtet der SSV-Vorsitzende Jens Anders mit einem Schmunzeln. Denn durch den Nordisch Kombinierer aus Geyer, der nach dem sechsten Sieg hintereinander vom „König zum Kaiser von Seefeld“ aufgestiegen ist, waren die Erzgebirger

in aller Munde. „Historisch. Frenzel wiederholt das Seefeld-Triple“, titelte der Kicker – und 42 Anhänger des Olympiasiegers aus der Bingestadt verfolgten diesen Triumph hautnah mit. Sie waren am Freitagmorgen aufgebrochen, um ihren Eric zum Sieg zu treiben. „Das ist gelungen – und wir haben mit unserem Transparent den Innenraum gestürmt“,

berichtet Anders. Untergekommen war seine Truppe im Haus der Athleten in Garmisch. Von dort ist es eine reichliche halbe Stunde Fahrt zur Wettkampfstätte. Die haben wir gern in Kauf genommen“, so Jens Anders, der so ein akzeptables Preis-Leistungs-Verhältnis hinbekommt. „40 Euro inklusive Halbpension sind okay“, sagt er. (mas) FOTO: SSV GEYER